

Alexander Büchner

## Abou Ben Adhem

(1855)

*Übersetzung aus dem Englischen von Leigh Hunts  
»Abou Ben Adhem and the Angel« (1834)*

5

Abou Ben Adhem — mag sein Stamm gedeihn! —  
Erwacht' einmal aus sanftem Schlaf; im Schein  
Des Monds da sah er, der im Zimmer war,  
Gleich einer blüh'nden Lilie, rein und klar,  
'nen Engel, der schrieb in ein goldnes Buch.  
Er sprach, durch Seelenruhe kühn genug,  
Zu der Erscheinung in dem Zimmer drauf:  
Was schreibst Du? und da sah der Engel auf  
Und sprach mit einem Blick, drein Huld geschrieben:  
Die Namen Derer, die den Herren lieben!  
10 Auch meinen? fragte Abou. Nein, nicht doch!  
Da sprach Abou ganz leise, aber noch  
Recht herhaft: Nun, so sey er denn geschrieben  
Zu Derer Namen, die die Menschen lieben!  
15 Der Engel schrieb und schwand: die nächste Nacht  
Kam wieder er mit großen Lichtes Pracht  
Und mit den Namen, die der Herr voll Lieben  
Gesegnet: Abou stand zuerst geschrieben.

## Textnachweise:

- A Alexander Büchner, *Geschichte der englischen Poesie. Von der Mitte des vierzehnten bis zur Mitte des neunzehnten Jahrhunderts*, Teil 2, Darmstadt 1855, S. 348 f.
- B *Dichterstimmen aus Heimath und Fremde. Für Frauen und Jungfrauen ausgewählt von Luise Büchner*, Hamm 1859, Teil 2: *Französische und englische Dichter* [mit separater Seitenzählung], S. 174.  
Digitalisat: ULB Münster / Kulturgut digital  
<https://sammlungen.ulb.uni-muenster.de/hd/content/pageview/2130465>
- C *Dichterstimmen aus Heimath und Fremde. Für Frauen und Jungfrauen ausgewählt von Luise Büchner. Zweite Auflage*, Hamm 1865, S. 506. — *Dritte Auflage*, Hamm 1866, S. 506 [unverändert]. — *Dichterstimmen aus Heimath und Fremde. Für Frauen und Jungfrauen ausgewählt von Luise Büchner. Fünfte Auflage*, Halle o. J. [1872], S. 500.
- D *England und Amerika. Fünf Bücher englischer u. amerikanischer Gedichte von den Anfängen bis auf die Gegenwart. In deutschen Uebersetzungen* (hg. von Julius Hart), Minden i. W. 1885, S. 296.
- E *Brünner Morgenpost. Beilage zur Brünner Zeitung*, 32. Jahrgang, Nr. vom 21. Februar 1897, S. 3 (nicht paginiert) — *Dort unterzeichnet mit »L. H.«!!*